

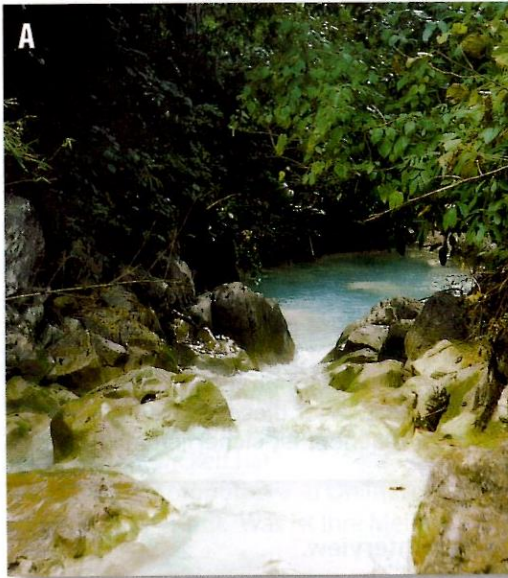
Abenteuer im Paradies

1a Lesen Sie die Überschrift und sehen Sie die Fotos an. Worum könnte es in diesem Text gehen?

b Lesen Sie nun den Text. Wo ist Lukas? Was macht er dort? Vermuten Sie.

Verloren im endlosen Grün

Lukas war nur kurz stehen geblieben, weil ihn irgendetwas in den Fuß gestochen hatte. Er beugte sich kurz runter, konnte aber nichts entdecken. Als er wieder aufsaß, waren die anderen verschwun-



den. Eben waren sie doch noch da gewesen. Obwohl er nach ihnen rufen wollte, blieb er still. Er fand das lächerlich, denn weit konnten sie ja nicht sein und was sollte schon passieren. Er lauschte einen Moment, vielleicht konnte er sie ja hören.
10 Waren das nicht ihre Stimmen? Aber nein, er hörte nur Wasserrauschen und ein Durcheinander von merkwürdigen Geräuschen ... Waren die Geräusche von Menschen – oder – waren es am Ende irgendwelche wilden Tiere?

15 Anfangs lachte er über seine Situation. Aber das Gehen auf dem sandigen Boden war anstrengend und die vielen grünen Blätter schlugen ihm ins Gesicht, sodass er sich bald nicht mehr wohlfühlte. Er dachte an seine Freunde. Eben waren sie noch zu
20 viert und jetzt musste er ohne sie zu ihrem Platz zurückfinden. Heute war sein Geburtstag, deshalb hatten sie am Morgen noch alle zusammen gefrühstückt und ihre Sachen für den Tag zusammengepackt. Dann waren sie gemeinsam aufgebrochen
25 und alle waren gut gelaunt. Und jetzt war er plötzlich alleine. Vielleicht sollte er nicht weitergehen, sondern einfach hier auf seine Freunde warten?



Sie würden ihn bestimmt suchen und ihm helfen. Aber wenn nicht? Langsam stieg Panik in ihm auf, trotzdem atmete er ruhig weiter. Er merkte, dass er sich im Kreis bewegt hatte. Er war keinen
30 Schritt weiter als vorher. Und dann hörte er ...

c Schreiben Sie die Geschichte zu zweit zu Ende. Jedes Team liest oder spielt dann seine Geschichte vor.

nachdem schon	plötzlich bemerken/finden/hören/...	sich verstecken	im letzten Moment		
kurz bevor	helfen	fühlen	erschrecken	verzweifelt suchen	weglaufen
verzweifeln	(lange) warten auf	sich bedanken	Angst bekommen	gerettet sein	

► Ü 1–2



1.28

d Hören Sie ein mögliches Ende der Geschichte. Wo spielt sie?

2a Markieren Sie in den Sätzen mit Konnektor die Konnektoren, das Verb und das Subjekt.

1. Lukas war stehen geblieben, **weil** ihn **irgendetwas** gestochen hatte.
2. Obwohl er nach ihnen rufen wollte, blieb er still.
3. Rufen fand er lächerlich, denn weit konnten sie ja nicht sein.
4. Das Gehen war anstrengend, sodass er sich bald nicht mehr wohlfühlte.
5. Heute war sein Geburtstag, deshalb hatten sie zusammen gefrühstückt.
6. Langsam stieg Panik in ihm auf, trotzdem atmete er ruhig weiter.

kausal / Grund

Gegengrund

kausal / Grund

konsekutiv / Folge

konsekutiv / Folge

konzessiv / Gegengrund

b Was drücken die Sätze mit Konnektor aus: Grund, Gegengrund oder Folge? Notieren Sie in 2a.

c Ordnen Sie die Konnektoren aus 2a in die Tabelle.

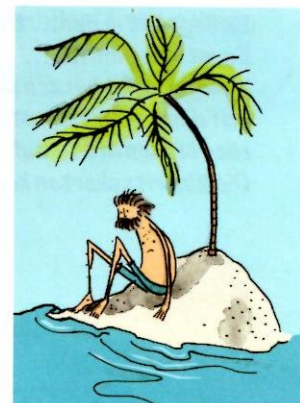
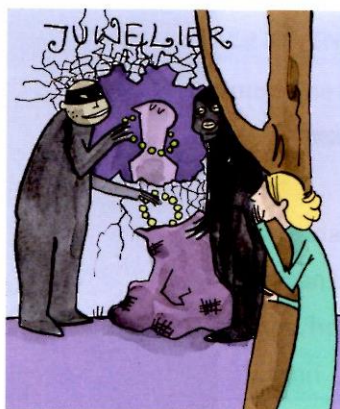
	Grund (kausal)	Gegengrund (konzessiv)	Folge (konsekutiv)
Hauptsatz + Nebensatz	<i>weil</i>	<i>obwohl</i>	<i>so ..., dass</i> <i>sodass</i>
Hauptsatz + Hauptsatz	<i>denn</i>		
Hauptsatz + Hauptsatz mit Inversion (Verb direkt hinter dem Konnektor)		<i>trotzdem</i>	<i>darum, daher,</i> <i>deswegen,</i> <i>deshalb, also</i>

G

d Arbeiten Sie zu zweit. Beginnen Sie einen Satz wie im Beispiel. Ihr Partner / Ihre Partnerin beendet den Satz. Wechseln Sie dann. Jeder sagt fünf Sätze.

Er liebt Abenteuergeschichten, deshalb kauft er sich jede Woche ein neues Buch. Meine Mutter ... ► Ü 3-8

3a Haben Sie selbst schon einmal ein Abenteuer erlebt? Schreiben Sie Ihre Geschichte oder schreiben Sie eine Geschichte zu einer der vier Zeichnungen. Verwenden Sie auch Konnektoren.



b Hängen Sie Ihre Geschichten im Kurs aus. Welche Geschichten gefallen Ihnen am besten?

— Abenteuer im Paradies

1a Lesen Sie die drei Textanfänge zu einer Abenteuergeschichte. Welcher gefällt Ihnen am besten?

A Sie erwachten von einem Geräusch. Martha sprang blitzschnell aus dem Bett. Aber leider zu spät. „Dieser blöde Affe hat schon wieder was geklaut. Ich drehe ihm den Hals um, wenn ich ihn erwische.“ Markus knurrte nur unter seiner Decke: „Mach das Licht aus, es kommen nur noch mehr Moskitos rein.“ – „Ich habe gerade mal eine Stunde geschlafen“, maulte Martha, „und um fünf Uhr geht die Safari los.“ – „Dann sei doch endlich ruhig und schlaf.“ Markus gähnte und schon im nächsten Moment schnarchte er wieder leise und zufrieden. „Na prima!“, dachte Martha ...

B *Es waren harte Zeiten in England. Wer Arbeit hatte, musste schwer schuften, um für die Familie Brot und das Dach über dem Kopf zahlen zu können. Wer keine Arbeit hatte, der konnte nicht ehrlich bleiben, wenn er nicht verhungern wollte. Ich gehörte zu der letzten Gruppe und trotzdem weinte meine Mutter, als ich diese elende Stadt verließ, um auf der „Black Panther“ anzuheuern und als Matrose zur See zu fahren. Überall würde es besser sein als hier. Doch schon bald ...*

C Donnerstag: Ich mag Donnerstage nicht besonders. Warum? Das ist eine lange Geschichte, die ich hier nicht erzählen will. Ich erzähle lieber von Lotti, einem Mädchen mit langen roten Zöpfen, das ich ihr Leben lang kannte. Sie und ihre Eltern waren Nachbarn im selben Mietshaus. Jeden Tag haben Lotti und ich zusammen im Hof gespielt. Das heißt: Sie hat gespielt und ich habe ihr zugesehen. Denn ich konnte nur im Hof sitzen, sie konnte laufen und springen. Und ich habe Lotti dafür gehasst. Dann zogen Lottis Eltern fort aus unserem Haus, unserer Straße, unserer Stadt. Doch schon bald sollten wir uns wiedersehen ...

b Schreiben Sie für „Ihre Geschichte“ einen weiteren Absatz. Tauschen Sie Ihre Geschichten im Kurs und schreiben Sie einen weiteren Absatz. Tauschen Sie wieder ... Lesen Sie am Ende gemeinsam alle Geschichten im Kurs.



2 Diese Wörter passen zu einem Abenteuer. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Sammeln Sie vier weitere Paare. Sie können auch das Wörterbuch verwenden.

Nomen	Adjektive	Nomen	Adjektive
die Spannung		die Hitze	
die Exotik	<i>exotisch</i>		glücklich
die Einsamkeit		die Überraschung	
	ängstlich		mutig
	heldenhaft	die Gefahr	

3 *deshalb* oder *trotzdem*? Ergänzen Sie die Konnektoren.

1. Ich liebe Inseln, deshalb fahren wir im April nach Island.
2. Der Flug ist ziemlich teuer, _____ haben wir gebucht.
3. Wir können am Anfang in Reykjavík bei Freunden wohnen, _____ ist es dort nicht ganz so teuer für uns.
4. Mein Freund fährt gerne durch die Natur, _____ mieten wir einen Jeep.
5. Ich bin eigentlich eher Fan von Urlaubszielen mit warmem Klima, _____ wollte ich schon immer nach Island.

4 Was passt? Markieren Sie das Verb im Satz mit Konnektor und kreuzen Sie dann den passenden Konnektor an.

1. Ich muss noch einkaufen gehen, ☐ weil ☐ denn ich fahre übermorgen in Urlaub.
2. Ich fahre nach Afrika, ☐ deshalb ☐ sodass ich hoffentlich endlich Löwen und Giraffen sehen kann.
3. ☐ Denn ☐ Weil ich sehr gerne fotografiere, freue ich mich sehr auf die Safari.
4. ☐ Trotzdem ☐ Obwohl es nicht die allerbeste Reisezeit ist, kann ich hoffentlich mit meiner neuen Kamera tolle Fotos machen.

5 Schreiben Sie die Sätze.

- | | | |
|---|-------------|--|
| 1. Luan: jedes Jahr mit dem Fahrrad in Urlaub fahren | deshalb | er: ein sehr stabiles Rad brauchen |
| 2. er: letztes Jahr nur bis zum Bodensee fahren | weil | er: nur neun Tage Urlaub haben |
| 3. er: dieses Jahr auch nur zwölf Tage Urlaub nehmen können | deshalb | er: „nur“ von München bis Florenz fahren wollen |
| 4. er: die Strecke im September fahren | denn | im August zu heiß sein |
| 5. aber im September manchmal viel Regen | so ... dass | er: letztes Jahr zwei Tage nicht weiterfahren können |
| 6. Reisen oft sehr anstrengend | trotzdem | er: jedes Jahr wieder fahren wollen |
| 7. er: seine Freundin schon oft zu einer Tour überredet | obwohl | sie: nicht so gerne Fahrrad fahren |

1. Luan fährt jedes Jahr mit dem Fahrrad in Urlaub, deshalb braucht er ein sehr stabiles Rad.

